Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Der Zeitungs-Drucker.

Welch' Thier auf diesem Erdenrund,
Geplagter ist als wie ein Hund;
Ihr Leutchen sagt, wer mag es sein?
„Ein armes Zeitungs-Druckerlein.

Am Kasten steht es Tag und Nacht,
Die Presse treulich es bewacht;
Es schreibt und setzt die Typen ein,
Das müde Zeitungs-Druckerlein.

Wenn es manchmal ein Gläschen trinkt,
Und einer Schönen freundlich winkt,
Heißt's gleich: Was für Sünderlein
Ist doch das Zeitungs-Druckerlein.

Wenn alle Welt in Freuden lebt,
Tanzt, singt, und nach Vergnügen strebt,
Sitzt still in seinem Kämmerlein,
Das arme Zeitungs-Druckerlein.

Steht 'mal ein X statt einem U,
Setzt es statt Küche einmal Kuh,
Sofort muß instruiret sein,
Das arme Zeitungs-Druckerlein.

Doch ist ihm noch ein Trost bescheert,
Daß seine Noth nicht ewig währt
Im Himmel, ach! wie wohl wird sein,
Dem frommen Zeitungs-Druckerlein.

A. M. B.

Woher die Namen der sieben verschiedenen Schwaben kommen.

Nachstehendes wurde uns auf Verlangen, es in unser Blatt aufzunehmen, von Freundeshand zugesandt. Der Einsender ist selbst ein geborner „Schwabe," und meint, nicht alle „Schwaben" seien dumm, (worin er ganz Recht hat), aber jeder dumme Streich werde ein „Schwabenstreich" genannt, einerlei ob er von einem Baier, oder Franzose, oder Engländer oder von sonst Jemand begangen wird. Es gibt kein Land unter der Sonne, in welchem bessere Schulen, oder in welchem die Bildung auf einer höheren Stufe steht, noch berühmtere Männer aufzuweisen hat, als eben das schöne Schwabenland, auf welches jeder Würtemberger stolz sein sollte. Der Einsender meint ferner, der Artikel sollte von jedem Deutschen mit Verstand gelesen werden, denn wenn dieselben einig wären, so könnten sie leicht die Wahlen controliren. Auch das ist Wahrheit; leider aber ist dies nicht überall der Fall. —Doch zur Sache.

Woherkommen die Namen der sieben Schwaben?

Sie bestehen aus folgenden:

1. Der geduldige Schwab. 2. Der Knöpfle-Schwab. 3. Der Gelbfüßler-Schwab. 4. Der Spiegel-Schwab. 5. Der Blitzschwab. 6. Der Mucken-Schwab. 7. Der Gau-Stau-Bleibe-Lau-Schwab.

„Die geduldigen Schwaben" datirten sich von der Schlacht bei Munderkingen her; dort standen die schwäbischen Bauern unter ihrem Herzog gegen die Truppen der damaligen Freie-Reichsstädtler. Der Commandant der Letzteren schickte einen Parlamentär zum Herzog, er sollte sich ergeben; der Herzog antwortete, er und seine Leute seien von der geduldigsten Art, sie wollten aber vorher sich auf den Boden legen, und dann könnten die Freie-Reichsstädtler sie küssen, wo sie wollten; diese nahmen das für Ernst, und noch vor Nacht waren sie von den geduldigen Bauern alle aufgerieben. Das waren die Geduldigen.

Die „Knöpsle-Schwaben" sind bei Ellwangen zu Haus. Dort klagte einst ein Bauer dem Doktor, daß er so ein Drücken auf dem Magen habe. Der Arzt fragte, was er denn gegessen habe. O was, fragt er, i han a Schüssele voll Knöpsla gessa, die eß i alle Tag, daß thut mir nix. Der Doktor giebt ihm ein Brechmittel und der Bauer bricht drei Tage lang nichts als Knöpsle.

Der „Gelbfüßler-Schwab" ist auf den Fildern nahe bei Stuttgart zu Haus, wo vieles und gutes Kraut wächst (das sog. Filderkraut). Eines Jahres gab es fast gar kein Kraut, und die Bauern waren trostlos darüber, denn man mußte, um doch wenigstens dies Gemüse auf dem Tisch zu haben, dasselbe so dünn kochen, daß es nicht mit der Gabel, sondern mit dem Löffel gegessen werden mußte. — Der Filder-Schwabe, getreu seinem Herzog, muß diese hochwichtige Sache dem Herzog berichten und ihn bitten, daß er gnädigst dies erlaube. Der Herzog bewilligte diese Bitte huldvollst. Zum Dank dafür beschlossen nun die Filderbauern, dem Herzog einen Wagen voll Eier zum Geschenk zu machen, die nun gesammelt wurden, und damit recht viele Eier auf den Wagen gehen sollten, stellten sich Einige darauf und traten sie ein, daher der Name Gelbfüßler.

Der „Spiegel-Schwab" ist bei Tübingen zu Hause, wo kurze hirschlederne Hosen, eine rothe Weste mit großen Knöpfen, ein dreieckiger Hut und ein langer weißer Zwilchkittel getragen werden; diese Sorte Schwaben tragen keine Taschentücher, sondern putzen sich die Nase mit dem linken Rockärmel, was zuletzt eine solche spiegelähnliche Substanz dort absetzt, daß sie diesen Aermel als Spiegel benützen.

Der „Blitz-Schwab" ist bei Ulm zu Hause; dort giebt es, der nahen schwäbischen Alp halber, viele und schwere Gewitter, und deshalb gebrauchen diese Schwaben bei Bekräftigung ihrer Worte: „boim Blitz na" oder „do schla aber au der Blitz nei", sehr häufig; es soll aber dieser Name besonders von einem Bauern herrühren, dem einst der Blitz beim Pflügen ein paar Ochsen erschlagen hat: — nachdem er sich wieder ein anderes Paar gekauft und im Felde damit war, hörte er Donner in der Ferne; er spannte sogleich aus und sagte: So, Herrgöttla! schmeckst wieder a paar Oechsla? Desmol sollst se boim Blitz net han.

Die „Mucken-Schwaben" sind am Bodensee zu Haus; dort giebt's die großen Schnacken oder Mucken, wie sie's heißen (Moskitos), die, so wie hier, fürchterlich beißen und stechen. Als einst diese Schwaben im Kriege gegen die Oestreicher standen, gab Einer den Rath, weil sie an Zahl viel geringer waren, einen Sack voll Mucken zu fangen und sie den Oestreichern in's Lager zu bringen! Gesagt, gethan. Die Oestreicher wurden so von den Thieren geplagt, daß sie alsbald abzogen, und von dort an heißen diese Schwaben die Mukken-Schwaben.

Die „Gau-Stau-Bleibe-Lau" sind bei Rothweil zu Hause, dort wo die Sieben mit dem langen Spieße auf das große Thier (einen Hasen) Jagd machten und der Schulz, der am Spieß hinten stand, dem Vordersten zurief: Ei, Jockele, gang nu dau (du) vora, dau hast die groaße Stiefel a, daß dei (dich) des Thier nit beißa ka.

Der Schulz soll darauf vom schwäbischen Herzog den Militär-Verdienstorden erhalten haben. Ist natürlich Alles schon lang her.

So weit unser Freund und College Brede von Iowa City, der mit den Schwaben noch nicht vollständig bekannt zu sein scheint, sonst müßte er wissen, daß es der wunderlichen Knaben jetzt acht giebt. Ja es ist so. Der achte ist der Sackbrenner, und hat seinen Namen nicht umsonst. Kommt ein Bäuerlein einmal in das nahe Heilbronn, und sieht dort vor einem Handlungshause, wie sie Zeichen, Namen und Nummern in Kisten und Fässer brennen, und denkt: Halt so ein Brenneisen läßt du auch machen, da brennst du deine Säcke, statt sie vom Sackzeichner zeichnen zu lassen. Gesagt, gethan! Aber o weh, die Säcke verbrannten, und die Welt war um einen Schwaben reicher.

Gemeinnütziges.

Werth der Buttermilch.

Die fröhliche Aussicht, ein hohes, ja das höchste Alter, sogar ein solches von unbegrenzter Dauer zu erreichen, eröffnet uns ein französischer Chemiker, mit einer Entdeckung, die er neuerdings gemacht hat. Es geht hierbei davon aus, daß die allmälig Abnahme der Körperkräfte und die Abnützung des menschlichen Systems im Verbrennen des im Blut enthaltenen Kohlenstoffs seinen Grund finde, indem sich bei diesem Verbrennungsprozeß eine Art Salz oder Aschenhäuflein an den Herzarterien und anderen wichtigen Organen anhäufe, deren Funktionen störe und so den Tod in einem gewissen Alter unvermeidlich herbeiführe.

Die Entdeckung unseres, die Menschheit beglückenden Chemikers soll darin bestehen, daß es das „Lactik Acid"—die Milchsäure—sei, welche die Kraft besäße, das erwähnte Salz aufzulösen und zu entfernen, wonach die menschliche Maschinerie eine außerordentliche Zeitdauer hindurch in bester Operation gehalten werden könne. Saure Buttermilch soll es aber sein, worin das nothwendige Acid in besonderem Maße gefunden werde und so habe denn der Mensch, der sein Leben zu Methusalem's Jahre verlängern wolle, nichts weiter zu thun, als dem Genuß dieses einfachen Getränkes recht fleißig obzuliegen. Sein Leben werde dann ohne Zweifel so lange andauern bis—nun, so lange er noch Buttermilch zu trinken vermag.

Wiener-Würfel.

Man läßt ein richtiges Viertelquart Milch mit 4 Loth Zucker und 4 Loth Butter aufkochen, schüttet unter beständigem Rühren 12 Loth Mehl dazu, arbeitet hiervon auf schwachem Feuer einen steifen Teig, rührt ein Ei, und während des Verkühlens noch drei Eier und zwei Dottern dazu. Wenn der Teig kalt ist, rollt man mittelst Unterstreuens von gestoßenen, bittren Makronen etwa handlang und mehr als federkielstarke Würstchen davon, bäckt sie in heißer Backbutter aus und tischt sie mit einer gewöhnlichen Weinsauce auf.

Futter und Stallung.

Futter gibt Wärme. Je kälter das Wetter, desto mehr Futter ist nothwendig, und wenn das Vieh viel dem rauhen Wetter ausgesetzt ist, braucht es nothwendig mehr Futter, als wenn es im gesicherten Stalle steht. Gutes Obdach ersetzt zum großen Theile das Futter. Darum sollte man vor allem für einen warmen Stall sorgen, denn dieser erhält das Vieh frisch und kräftig. Es wird behauptet, daß, um eine Kuh zu ernähren ohne gutes Obdach dazu doppelt so viel Land gehört als mit. Der einsichtige Farmer wird von selbst für gute Stallung sorgen.

In dem Ackerbau-Departement eingegangene Berichte lassen mit ziemlicher Gewißheit aus dem Verhältniß der Abnahme des Viehs an Gewicht erkennen, in welchen Gegenden die Farmer im Allgemeinen passender Stallung die meiste Aufmerksamkeit zuwenden, denn mit schlechtem Obdach und ungenügendem Futter geht die stärkere Gewichtsabnahme Hand in Hand.

— Es wird neuerdings wieder auf die Gefährdung hingewiesen, welche das Tragen eiserner Gebisse im Winter für die Gesundheit der Pferde mit sich führe. Es empfiehlt sich, die Gebisse entweder mit Leder oder mit Kautschuk zu überziehen.

— Der lauteste Schnarcher, von dem wir je gehört, ist der Mann, welcher in einer Nacht in letzter Woche von seinem Weibe geweckt und ersucht wurde, aufzuhören, da sie den rollenden Donner hören wolle.

— Nasenschleier sind die neuesten französischen Importationen. Sie lassen das Gesicht voll durchschimmern und schützen es zur selben Zeit gegen Wind und Wetter.

— Unsere Leidenschaften sind wie epileptische Anfälle, die anfänglich zwar zu großer Stärke hinreißen, zuletzt aber eine um so größere Schwäche hinterlassen.

— So lange Tanz und Musik nur Fröhlichkeit hervorrufen, die sich in's Häusliche mit hinein überträgt, sind sie ein unschuldiges Vergnügen.

— Legehühner müssen alle vier Jahre gewechselt werden, da mit diesem Alter die Fähigkeit des Eierlegens abnimmt.

Harrisburg Feuer Alarm-Telegraph.

No. 4	Ecke der Dritte und Markt.
No. 5	Ecke der State und Cowden.
No. 6	Ecke der Zweiten und North.
No. 7	Dreizehnte & Vernon.
No. 12	Dock und Penn'a. R. R.
No. 13	Ecke der Vine und Race.
No. 21	Ecke der 4te und Hamilton.
No. 23	Penn'a. R. R. Schops.
No. 24	Ecke Cumberland und 6te.
No. 31	Ecke der Dritte und Colder.
No. 32	Ecke der Dritte und Boas.
No. 41	Reading Bahnhof.
No. 42	Ecke der 2te und Mulberry.
No. 61	Ecke der 2te und Cranberry.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

November 1, 1875.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um †7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und †7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 9.15 Morgens, und um 1.00, 5.15 Nachmittags und †7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.00 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.30, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15 und 10.15 N. M.
Verlassen Pottsville, um 5.55, 9.00 Morgens, und um 4.30 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.50 Morgens, 12.25, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.30 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.00 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.30, 7.40 Morgens und um 10.15 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.
† Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach Sept. 12, 1875.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.30 Morg.
Schnellzug,	4.00 Morg
Harr'sburg Expreßzug,	6 00 Vorm.
Dillerville Accommodationszug.	6.30 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	11.55 Vorm
Postzug,	1.55 Nachm
Tag-Expreß	3.15 "
Harrisburg Accommodation,	3 50 "
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nachts

Westlich.

Pacific Expreßzug,	4.15 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.35 "
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	5.10 "
Pittsburg Expreß	10.23 Nachts.
Cincinnati Expreßzug,	11 55 Nachts

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Continental Lebens-Versicherungs Gesellschaft

von

Von New-York.

Die vom besten Erfolg begünstigte Lebens Versicherungs-Gesellschaft des Landes.

Capital, $7,000,000,

Eine Zunahme von $3,000,000.

J. F. Eaton,
General-Agent,
No. 26 Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Juli 29 1875—1J.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

von

New-York

Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1875, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Reservirt für Wieder-Versicherung,	544,562.87
Reservirt für Verluste,	93,015.96
Baarer Ueberschuß,	416,985.81
	$1,599,564.64

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$57,680.36
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	702,000.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	580,662.50
Staat und City Bonds,	49,465.00
Bank-Stock,	7,000.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, $38,475),	35,962.48
Grundeigenthum,	50,547.94
Zuwachs an Interessen, Juli 1, 1875,	18,727.69
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	91,700.31
Uncollectirte Prämien auf Policies,	2,818.36
	$1,599,564.64

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde eingezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:

F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.

S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.

Mr. Welchens,
für Lankaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa.
Aug. 12, 1875.—Feb. 23, '75.—1J.

Humoristische Schriften

in Hochdeutsch, sowie in verschiedenen deutschen Mundarten, besonders in Schwäbisch, Pfälzisch, Fränkisch und Bayrisch, von den bekanntesten Volksdichtern sind stets zu haben in der Office

„Von Nah und Fern,"
Nro. 149 und 151 Waterstreet, Rochester, N.-Y.
☞ Wieder-Verkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.
Nov. 4, 75—bq.

Jung's Hotel,

gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,
Harrisburg, Pa.

Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. ☞ Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.
Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Zollinger & Burke,

Verfertiger von

Oefen & Ränges, Blechwaaren, Kupfer-Waaren und Geschirre,

und Händler in

Haus Furnishing Goods,

haben jetzt ihren neuen Store bezogen, in
Nro. 307 Markt Straße, Harrisburg.
Oktober 7, 1875.

Für

50 Cents monatlich

wird das tägliche

„New-Yorker Journal"

Für 50 Cents	an	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	irgend eine	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	Adresse	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	in den	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	Ver. Staaten	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	portofrei	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	versandt.	monatlich
Für 50 Cents		monatlich
Für 50 Cents	Man adressire:	monatlich

New-Yorker Journal,
15 Frankford Straße,
P. O. Box 5311. New-York.
Juli 29, 1875—1J.

A LECTURE TO YOUNG MEN.

Just Published, in Sealed Envelopes. Price, 6 Cents.

A Lecture on the Nature, treatment, and Radical cure of Seminal Weakness, or Spermatorrhoea, induced by Self-Abuse, Involuntary Emissions, Impotency, Nervous Debility, and Impediments to Marraige generally; Consumption, Epilepsy and Fits; Mental and Physical Incapacity, &c. By ROBERT J. CULVERWELL, M. D., author of the "Green Book," &c.

The world-renowned author, in this admirable Lecture, clearly proves from his own experience that the awful consequences of Self-Abuse may be effectually removed without medicine, and without dangerous surgical operation, bougies, instruments, rings or cordials; pointing out a mode of cure at once certian and effectual, by which every sufferer, no matter what his condition may be, may cure himself cheaply, privately and radically.

This Lecture will prove a boon to thousands and thousands.

Sent, under seal, in a plain envelope, to any address, on receipt of six cents, or two postage stamps.

Address the Publishers,
CHAS. J. C. KLINE & CO.,
127 Bowery, N. Y., Post Office Box 4586.
July 29, 1875—1Y.

J. A. Kirchner, Schneidermeister,

nächste Thüre zum Opera-Haus,
an der Walnut Straße, Harrisburg.

Personen, welche ihre eigne Waaren liefern, können

Röcke von $4.00 bis zu $8.00,
Hosen von 2.00 bis zu 3.00,
und
Westen von 2.00 bis zu 3.00
gemacht bekommen.

Waaren werden geliefert und zu nachstehenden Preisen in Kleider verfertigt:

Röcke, von $4.50 bis zu $20.00.
Hosen, von 2.50 bis zu 9.00, und
Westen, von 3.50 bis zu 7.00.

☞ **Kleider werden prompt gereinigt** und ausgebessert.

Um geneigten Zuspruch bittet
J. A. Kirchner.
Sep. 9. 1875.—1j.

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Freitag, Sept. 17, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.	Nachmittags.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.45	5.00
Kommen an in Mechanicsburg um	8.33	2.18	5.33
Ankunft in Carlisle	9.03	2.50	6.05
" " Newville	9.40	3.23	6.37
" " Shippensb'g	10.06	3.49	7.03
" " Chambersb'g	10.37	4.20	7.32
" " Greencastle	11.12	4.57	8.05
" " Hagerst'n	11.47	5.30	8.43
" " Martinsb'g	12.35	7.15	9.30

Oestlich.

Züge	Morgens.		Nachm.	
Verlassen Martinsburg um		6.15	9.45	2.20
" Hagerstown		7.02	11.40	3.10
" Greencastle		7.31	12.11	3.42
" Chambersburg	2.30	8 02	12.43	4.17
" Shippensburg	3.40	8.31	1.11	4.48
" Newville	4 50	8.59	1.39	5.16
" Carlisle	6.00	9.30	2.10	5.50
" Mechanicsb'g	7.00	10.00	2 42	6.26
Kommen an in Harrisburg um	7.30	10.30	3.10	6.55

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Sept. 12. 1875.

1,200,000 Acker Missouri Ländereien.

Mildes Clima, Holz in Ueberfluß, gutes Wasser.

Die Atlantic und Pacific-Eisenbahngeschaft bietet jetzt, längs ihrer Bahn im südlichen und westlichen Missouri über eine Million Acker der vorzüglichsten Ackerbau- und Mineral-Ländereien zu niederen Preisen und annehmbaren Zahlungsfristen zum Kaufe an.

Der Besitztiel ist unantastbar und werden alle wirklichen Landkäufer von St. Louis aus frei befördert. Das südwestliche Missouri zeichnet sich durch seinen Ueberfluß an Holz und klarem Wasser und langen aber keineswegs lästigen Sommer und kurzen milden Winter aus.

Circulare, Beschreibung des Landes enthaltend, frei an irgend eine Adresse geschickt. Karten, die bereits verkauften Sektionen sowie das noch unverkaufte Land zeigend, werden gegen Einsendung von 25 Cents versendet. Nähere Auskunft ertheilen:

A. L. Deane, Landkommissär,
No. 25 südliche Vierte Straße,
oder
Weigel & Bechtolsheim,
Deutsche General-Agenten
der A. und P. Eisenbahn,
No. 209½ südl. Fünfte Straße,
St. Louis, Mo.
September 7, 1875—3Mt.

Kohlen,- Holz und Feuerholz-Hof,

Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner. Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.

Auch Bau-Materialien sind zu haben.

David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—1J.

Das Perry Haus,

Adam Reynold, Eigenthümer,
Front Straße, Marietta.

Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.

Marietta, Januar 7, 1875.—1j

F. A. Boehmer, Plumber und Gas-Fitter,

Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Firturen

zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30,1873.—1J.

Wm. Bellman,

Händler in

Uhren, Juwelen ꝛc.

Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.

☞ Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.

Harrisburg, Juli 22, 1875—1J.

Photograph Gallerie

Erster Klasse,
Niedrige Preisen.

Howard's Gallery,

Eby's Gebäude, Ecke 2ter Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.

Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.

Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.

Vergeßt nicht Howard's Gallerie.

Harrisburg, Juli 15, 1875—1J.

City-Bierbrauerei

Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte

City-Bier-Brauerei,

früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein

geschmackhaftes, reines und gesundes Bier

zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompteste und pünktlichste besorgt. Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen

Saloon und Restauration

verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden.

Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,
Edward & John König,
Harrisburg, März 5 1874—tf.

Teutonia Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Fr. Wm Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1874—1J.

Gustav E. Reichmann's

Bier Brauerei

Ann Straße,
Middletown, Pa.

Kunden werden stets mit gutem frischem, frischen Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.

Middletown, Dauphin County, Pa.
Mai 27, 1875.

Louis Michel's Hotel,

No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

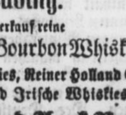
☞ Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74—1J.

Friedrich Haas' Hotel & Lagerbier-Saloon,

No. 429 Race Straße,
Harrisburg, Pa.

Die Baar ist mit den besten Getränken aller Art versehen. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Haas,
Harrisburg, Mai 27, 1875—3Mt.



Georg L. Kestner

hat sein neues Geschäft eröffnet in

No. 13 Süd Sechste Str., Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine

Old Rye und Bourbon Whiskies,

Importirte Brandies, Reiner Holland Gin, Schottische und Irische Whiskies,

Jamaica und Arak Rum,

Verschiedene Sorten

Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,

Rhein-Weine

von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt

Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

J. B. Watson, Thierarzt,

Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.

Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.

Harrisburg, Juli 29, 1875—1J.

Joseph Ritner,

Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)

Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: 203 Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875—1J.

Emanuel Engwicht's

Hermitage Hotel,

Ecke der Front und Bank Straße,
Marietta.

Reisende und andere finden in diesem Hotel stets einen guten Tisch, wie auch die vorzüglichsten Getränke. In Verbindung mit dem Hotel ist auch ein

Tabak- und Cigarren-Store,

wo die besten Cigarren und Tabak, sowie alle Sorten in dieses Fach einschlagende Artikel auf Hand sind.

Agentur für die „Inman Passage Dampfschiff-Linie."

Marietta, Januar, 7. 1875.—1j

Die City Bank

bietet zum Verrenten an in ihrem großen feuerfesten, und vor Einbrecher gesicherten Bank-Gewölbe,

Kleine Safes (Geldschränke),

zur sicheren und zuverlässigen

Aufbewahrung von Bonds, Kaufbriefen,

werthvollen Papieren, ꝛc.

A. L. Robinson,
Cassirer.

Harrisburg, Okt. 15, 1874.—2mo.

DR. AUGUST KOENIG'S HAMBURGER BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.

Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

A. VOGELER & CO. BALTIMORE. TRADE MARK.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's

Hamb. Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

☞ In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's abführende Pillen

(AYER'S CATHARTIC PILLS.)

für Linderung und Heilung aller Störungen im Magen, in der Leber und den Eingeweiden. Sie sind ein mildes Abführmittel und ein treffliches Reinigungsmittel. Sie bestehen ganz aus Pflanzenstoffen und enthalten weder Quecksilber, noch irgend andere Mineralstoffe. Viele ernstliche Krankheiten und Leiden werden durch deren zeitigen Gebrauch verhütet, und jede Familie sollte dieselben zu Schutz und Hülfe, wenn erforderlich, vorräthig halten. Lange Erfahrung hat bewiesen, daß dies die unschädlichsten, sichersten und besten aller Pillen sind, von denen der Markt überschwemmt ist. Durch deren gelegentlichen Gebrauch wird das Blut gereinigt, die verdorbenen Säfte werden entfernt, Verstopfungen beseitigt und die ganze Lebensmaschinerie wird wieder zu gesunder Thätigkeit gebracht. Innere Organe, welche verstopft und träge geworden sind, werden durch Ayer's Pillen gereinigt und wieder zur Thätigkeit angereizt. So wird beginnende Krankheit in Gesundheit umgewandelt und der Werth dieser Umwandlung kann, wenn man die große Anzahl betrachtet, welche sich derselben erfreut, kaum abgeschätzt werden. Ihr Zuckerüberzug macht sie angenehm zum Einnehmen und bewahrt ihre Heilkräfte unverändert für irgend eine Zeitdauer, so daß dieselben immer frisch und vollständig zuverläßig sind. Obgleich sie nachdrücklich wirken, so sind sie doch mild und rufen keine Störung der Konstitution, der Diät oder Beschäftigung hervor.

Auf dem Umschlage jeder Schachtel findet sich eine vollständige Gebrauchsanweisung, wie sie als Hausmittel gegen die folgenden Beschwerden, welche diese Pillen schnell heilen, zu gebrauchen sind.

Gegen **Dyspepsie** oder **Indigestion, Mattigkeit, Erschlaffung** und **Appetitverlust** sollten sie mäßig genommen werden, damit sie den Magen anregen und seine gesunde Spannung und Thätigkeit wiederherstellen.

Gegen **Leberleiden** und deren verschiedene Symptome, gegen **biliöse Kopfschmerzen, nervöse Kopfschmerzen, Gelbsucht** oder **Bleichsucht, Gallenkolik** und **Gallenfieber** sollten sie je nach Erforderniß in angemessener Zahl genommen werden, um die krankhafte Thätigkeit zu heben, oder die Verstopfungen, welche sie veranlaßten zu entfernen.

Gegen **Ruhr** oder **Durchfall** wird meistens nur eine milde Gabe erfordert.

Gegen **Rheumatismus, Gicht, Harngries, Herzklopfen, Schmerzen in der Seite,** im **Rücken** und in den **Lenden** sollten sie so lange andauernd genommen werden, als erforderlich ist, die krankhafte Thätigkeit des Systems umzuwandeln; es verschwinden dann auch die Leiden von selbst.

Gegen **Wassersucht** und **wassersüchtige Anschwellungen** sollten sie in großen und häufigen Gaben genommen werden, um die Wirkung eines drastischen Purgirmittels hervorzubringen.

Gegen **Unterdrückung** nehme man eine große Gabe, da dies den gewünschten Erfolg durch Sympathie bewirkt.

Als eine **Verdauungspille** nehme man eine bis zwei Pillen, um die Verdauung zu befördern und den Magen zu erleichtern.

Eine gelegentliche Gabe regt den Magen und die Eingeweide zu größerer Thätigkeit an, stellt den Appetit wieder her und kräftigt das System. Daher wirkt es oft vortheilhaft auch wenn keine ernstliche Krankheit vorhanden ist. Jemand, der ziemlich wohl fühlt, findet oft, daß er nach einer Gabe dieser Pillen sich entschieden besser befindet, indem dieselben die Verdauungsorgane reinigen und stärken.

Präparirt von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Droguisten überall.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Frühjahr-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square,

Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Frühjahr-Dry-Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß-Goods

von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher, Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arm wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875—1J.

Marmor-Werke.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein

großes Assortement

Denkmäler,

des besten ausländischen & einheimischen Marmors auf Hand hat.

Grabsteine,

Marmorne und Schiefer

Kamin-Mantel, ꝛc., ꝛc.

werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.

Jede Art Steinarbeit

wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.

Ridgaway & Co.,

No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.

Feine Dreß-Hemden,

gemacht nach Bestellung
von einem praktischen Ausschneider.

Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.

Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen, feine englische Strumpfwaaren.

Die besten englischen Handschuhe, Windsor-Schürzen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, ꝛc.

Namen werden auf Taschentücher, Hemden ꝛc. unentgeldlich gestempelt.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875—1J.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

287 Broadway, New-York.

Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874,

$6,640,004.33.

Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,

$573,614.40.

☞ Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten

$1,111,473.43

Dividenden vergütet.

Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen

$3.480,621.58 bezahlt.

F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an

Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West-Virginien und südlichen Theil von Ohio.

Februar 19, 1875—1J.

Germania Bau- und Spar-Verein, Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Christian Giede, Präsident.
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1874—1J.

Georg Döhne's Ale und Porter Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.

Harrisburg, Mai 6, 1875.

Charles Meyen u. Co,

einzige

deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row und 145 Nassau Str.,
New-York,
etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten,

sowie in
Deutschland und allen Ländern Europa's
New-York, 21. November, 1872.

Louis Beiser's Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

D. C. Maurer,

Alderman der Vierten Ward,
Harrisburg,

Office: 200 Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.

Juli 18 1875—6Mt.

Friedrich Haas' Lager-Bier-Saloon,

Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.

☞ Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.

Marietta, Januar 7, 1875—1j.

A. N. Honich,

praktischer

Plumber,

Gasfitter & Bellhänger,

bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit

gut, dauerhaft, billig und prompt

besorgt wird.

Orders nimmt derselbe entgegen in

Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.

Harrisburg, August 12, 1875.—1j.

S. W. Fleming's Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,

(College-Block,)
No. 32 Nord Dritten Straße, Harrisburg.

Subscriptionen auf alle periodische Schriften und Heften.

Schulbücher stets auf Hand.

Harrisburg, Juli 29, 1875—1J.

G. Walter & Bro.,

Fabrikanten und Bottler von

Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weißbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w.,

No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße,
Reading, Pa.

☞ Bestellungen werden prompt besorgt.

Reading, August 5, 1875—1J.

Heinrich Schwartz, Lager-Bier-Saloon,

Front Straße (früher Breuninger's Saloon),
Marietta, Pa.

☞ Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.

Marietta, April 15, 1875—1j.

Friedrich Maulick's Bierbrauerei,

Marietta, Pa.

Marietta, Pa., April 8, 1875—1J.